

Casinos Austria: Startschuss für Effizienz-Programm

Casinos-General Karl Stoss präsentiert den 700 Konzernmitarbeitern die neue Strategie. Es geht dabei auch um zusätzliche Synergien bei Casinos und Lotterien.

Heute legt Casinos Austria-General Karl Stoss die Karten auf den Tisch. In einer Mitarbeiterversammlung, die ab neun Uhr in den Räumlichkeiten der Lotterien-Zentrale am Wiener Rennweg angesetzt ist, wird die neue Unternehmensstrategie präsentiert.

Eingeladen sind sowohl die rund 200 Mitarbeiter der Casinos-Zentrale als auch die rund 500 bei den Lotterien Beschäftigten. Es ist damit der erste Auftritt von Casinos-Boss Stoss vor komplett versammelter Mannschaft. Seit November des Vorjahres gehören den Casinos 70 Prozent der Lotteriengesellschaft.

Im Vorfeld des Events wurde heftig darüber spekuliert, wonach Stoss einen Plan für die Fusion der beiden Konzerne präsentieren könnte. Derartige Ideen wurden nicht zuletzt von ihm selbst ins Spiel gebracht. Er könne sich die Schaffung einer „Österreichischen Glücksspiel AG“ vorstellen, sagte Stoss vergangenen November im Klub der Wirtschaftspublizisten.

„Es handelt sich bei der Versammlung um eine reine Informationsveranstaltung“, meint Casinos-Sprecher Martin Himmelbauer beschwichtigend. Es werden lediglich neue Wachstumspläne, etwa das mögliche Engagement der Lotterien im Ausland, präsentiert.

Fitness-Programm

Tatsache ist freilich auch, dass in den kommenden Wochen die Unternehmensberater von Arthur D. Little (ADL) im Auftrag von Casinos-Boss Stoss die Unternehmen durchleuchten werden, was

der Sprecher bestätigt. Dem Vernehmen nach geht es dabei um die verstärkte Bündelung von Aktivitäten, die derzeit noch bei Casinos und Lotterien parallel laufen. Erste Ansätze dazu gab es bereits in der Verwaltung. Kolportiert wird, dass 70 bis 80 Jobs auf dem Prüfstand stehen.

Dass ADL den Auftrag hat, eine Fusion zu überprüfen, wird dementiert. Auch der Ende des Vorjahres angedachte Verkauf der Casinos-Zentrale soll bei der Mitarbeiterversammlung offiziell kein Thema sein.